

Nutzungsbedingungen für Serviceeinrichtungen der

Hutchison Ports Duisburg GmbH (im Folgenden: Hutchison Ports Duisburg)

Die nachstehenden „Nutzungsbedingungen für Serviceeinrichtungen“ richten sich im Wesentlichen nach den vom Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e.V. (VDV) zur Verwendung empfohlenen Nutzungsvereinbarungen. Sie regeln die Geschäftsverbindung mit Zugangsberechtigten, die sich aus der Nutzung von Serviceeinrichtungen im Sinne des § 2 Abs. 9 AEG ergeben. Sie unterteilen sich in einen Allgemeinen Teil (NBS-AT) und einen Besondern Teil (NSB-BT). Die NSB-BT enthalten zusätzliche Bestimmungen aufgrund unternehmensspezifischer Belange von Hutchison Ports Duisburg.

Herausgeber:
Hutchison Ports Duisburg GmbH
Stahlinsel 9, 47138 Duisburg

Inhalt

Verzeichnis der Abkürzungen

I. Allgemeiner Teil

1. Zweck und Geltungsbereich

2. Allgemeine Zugangsvoraussetzungen

- 2.1 Genehmigung
- 2.2 Haftpflichtversicherung
- 2.3 Anforderungen an das Personal, Ortskenntnis
- 2.4 Anforderungen an die Fahrzeuge
- 2.5 Finanzgarantie

3. Benutzung der Eisenbahninfrastruktur

- 3.1 Allgemeines
- 3.2 Anträge auf Nutzung von Serviceeinrichtungen
- 3.3 Behandlung konfligierender Anträge und Nutzungen

4 Nutzungsentgelt

- 4.1 Bemessungsgrundlage
- 4.2 Ausgleich ungerechtfertigter Entgeltnachlässe und Aufschläge
- 4.3 Umsatzsteuer
- 4.4 Zahlungsweise
- 4.5 Aufrechnungsbefugnis

5 Rechte und Pflichten der Vertragsparteien

- 5.1 Grundsätze
- 5.2 Information zu den vereinbarten Nutzungen
- 5.3 Störungen in der Betriebsabwicklung
- 5.4 Prüfungs- und Betretungsrecht, Weisungsbefugnis
- 5.5 Mitfahrt im Führerraum
- 5.6 Veränderungen betreffend die Eisenbahninfrastruktur
- 5.7 Instandhaltungs- und Baumaßnahmen

6 Haftung

- 6.1 Grundsatz
- 6.2 Mitverschulden
- 6.3 Haftung der Mitarbeiter
- 6.4 Haftungsverteilung bei unbekanntem Schadenverursacher
- 6.5 Abweichungen von der vereinbarten Nutzung

7 Gefahren für die Umwelt

- 7.1 Grundsatz
- 7.2 Umweltgefährdende Einwirkungen
- 7.3 Bodenkontaminationen
- 7.4 Ausgleichspflicht zwischen EIU und EVU

II. Besonderer Teil

1. Beschreibung der Serviceeinrichtungen und Infrastruktur Beschreibung der Serviceeinrichtungen und Infrastruktur

- 1.1 Allgemeine Informationen
- 1.2 Beschreibung der Serviceeinrichtungen im Einzelnen

2. Zugangsbedingungen

- 2.1 Nutzungsvertrag
- 2.2 Betriebszeiten

3. Entgeltgrundsätze

- Anlage 1: Infrastrukturbeschreibung
- Anlage 2 Nutzungsentgelte HP Duisburg

Verzeichnis der Abkürzungen

ABl.	Amtsblatt
Abs.	Absatz
AEG	Allgemeines Eisenbahngesetz
AT	Allgemeiner Teil
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBl.	Bundesgesetzblatt
BOA	Verordnung(en) über den Bau und Betrieb von Anschlussbahnen
BT	Besonderer Teil
bzw.	beziehungsweise
DVO (EU) 2017/2177	Durchführungsverordnung (EU) 2017/2177 der Kommission vom 22. November 2017 über den Zugang zu Serviceeinrichtungen und schienenverkehrsbezogenen Leistungen (ABl. L 307 vom 23.11.2017, S.1)
e. V.	eingetragener Verein
EBO	Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung
EBOA	Verordnung(en) über den Bau und Betrieb von Anschlussbahnen
EIGV	Verordnung über die Erteilung von Inbetriebnahmegenehmigungen für das Eisenbahnsystem (Eisenbahn-Inbetriebnahmegenehmigungsverordnung – EIGV)
EIU	Eisenbahninfrastrukturunternehmen
ERegG	Eisenbahnregulierungsgesetz
ESBO	Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung für Schmalspurbahnen
EVU	Eisenbahnverkehrsunternehmen
ff.	folgende
GGVSEB	Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt
H-NBS-BT	Hinweise zur Ausgestaltung der Nutzungsbedingungen für Serviceeinrichtungen – Besonderer Teil
HPfIG	Haftpflichtgesetz
NBS-AT	Nutzungsbedingungen für Serviceeinrichtungen – Allgemeiner Teil
NBS-BT	Nutzungsbedingungen für Serviceeinrichtungen – Besonderer Teil

Nr.	Nummer
RID	Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
S.	Seite
usw.	und so weiter
VDV	Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e. V.
z. B.	zum Beispiel

1 Zweck und Geltungsbereich

- 1.1 Die Nutzungsbedingungen für Serviceeinrichtungen gewährleisten gegenüber jedem Zugangsberechtigten einheitlich
 - die diskriminierungsfreie Benutzung von Serviceeinrichtungen und
 - die diskriminierungsfreie Erbringung der angebotenen Leistungen.
- 1.2 Die Nutzungsbedingungen für Serviceeinrichtungen gelten für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen der Hutchison Ports Duisburg GmbH und Zugangsberechtigten, die sich aus der Benutzung von Serviceeinrichtungen und der Erbringung der angebotenen Leistungen ergibt.
- 1.3 Die Nutzungsbedingungen für Serviceeinrichtungen gliedern sich in einen Allgemeinen Teil (NBS-AT) und einen unternehmensspezifischen Besonderen Teil (NBS-BT).
- 1.4 Die NBS-AT ergänzende sowie etwaige von den NBS-AT abweichende Regelungen ergeben sich aus den NBS-BT. Regelungen in den NBS-BT gehen den Regelungen in den NBS-AT vor.
- 1.5 Vertragliche Vereinbarungen zwischen Zugangsberechtigten und den von ihnen beauftragten EVU haben keinen Einfluss auf die vertraglichen Vereinbarungen zwischen den Zugangsberechtigten und der Hutchison Ports Duisburg GmbH.
- 1.6 Die Bestimmungen betreffend Zugangsberechtigte und EVU gelten sinngemäß auch für Fahrzeughalter.
- 1.7 Allein rechtsverbindlich sind die Nutzungsbedingungen in deutscher Sprache. Werden die Nutzungsbedingungen in einer weiteren Amtssprache der Europäischen Union veröffentlicht, dient dies lediglich der besseren Information von Zugangsberechtigten.

2 Allgemeine Zugangsvoraussetzungen

2.1 Genehmigung

- 2.1.1 Bei Abschluss der ersten Vereinbarung nach §§ 20 und 21 Abs. 1 Satz 2 ERegG eines jeden Jahres weist das EVU durch Vorlage des Originals oder einer Kopie nach, dass es im Besitz einer der folgenden behördlichen Genehmigungen ist:

- einer Unternehmensgenehmigung nach § 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 AEG zum Erbringen von Eisenbahnverkehrsdiensten. Die nach § 6 Abs. 3 Nr. 1 AEG in der bis zum 2. September 2016 geltenden Fassung erteilten Genehmigungen für das Erbringen von Eisenbahnverkehrsleistungen zur Personen- oder Güterbeförderung gelten als Unternehmensgenehmigungen (§ 38 Abs. 3 AEG);
- einer nach dem Recht eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens vom 2. Mai 1992 über den Europäischen Wirtschaftsraum erteilten Unternehmensgenehmigung für das Erbringen von Eisenbahnverkehrsleistungen nach Artikel 17 Abs. 4 der Richtlinie 2012/34/EU.

Eines jährlichen Nachweises gemäß Satz 1 bedarf es nicht, solange das EVU aufgrund einer vertraglichen Regelung eine dauernde Geschäftsbeziehung zur Hutchison Ports Duisburg GmbH unterhält.

Das EVU kann den Nachweis gemäß Satz 1 auch durch Vorlage des Originals oder einer Kopie einer Sicherheitsbescheinigung im Sinne des § 7a AEG erbringen.

- 2.1.2 Bei Abschluss der ersten Vereinbarung nach §§ 20 und 21 Abs. 1 Satz 2 ERegG eines jeden Jahres weist der Fahrzeughalter durch Vorlage des Originals oder einer Kopie nach, dass er im Besitz einer Unternehmensgenehmigung nach § 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 AEG für die selbstständige Teilnahme am Eisenbahnbetrieb als Fahrzeughalter ist. Die nach § 6 Abs. 3 Nr. 2 AEG in der bis zum 2. September 2016 geltenden Fassung erteilten Genehmigungen für die selbstständige Teilnahme am Eisenbahnbetrieb als Halter von Eisenbahnfahrzeugen gelten als Unternehmensgenehmigungen (§ 38 Abs. 3 AEG).

Eines jährlichen Nachweises gemäß Satz 1 bedarf es nicht, solange der Fahrzeughalter aufgrund einer vertraglichen Regelung eine dauernde Geschäftsbeziehung zur Hutchison Ports Duisburg GmbH unterhält.

Der Fahrzeughalter kann den Nachweis gemäß Satz 1 auch durch Vorlage des Originals oder einer Kopie einer Sicherheitsbescheinigung im Sinne des § 7a AEG erbringen.

- 2.1.3 Bei einer von einer ausländischen Behörde erteilten Unternehmensgenehmigung verlangt die Hutchison Ports Duisburg GmbH die Vorlage einer beglaubigten Übersetzung in die deutsche Sprache.

- 2.1.4 Den Widerruf und jede Änderung der Unternehmensgenehmigung oder der Sicherheitsbescheinigung teilt das EVU der Hutchison Ports Duisburg GmbH unverzüglich schriftlich mit.
- 2.1.5 Informationen bezüglich der Beantragung von Unternehmensgenehmigungen nach § 6 AEG sowie von Sicherheitsbescheinigungen nach § 7a AEG stellt das Eisenbahn-Bundesamt auf seiner Webseite (www.eba.bund.de) zur Verfügung.

2.2 Haftpflichtversicherung

- 2.2.1 Bei Abschluss der ersten Vereinbarung nach §§ 20 und 21 Abs. 1 Satz 2 ERegG eines jeden Jahres weist das EVU das Bestehen einer Haftpflichtversicherung nach § 14 Abs. 1 AEG nach. In Fällen des § 14a Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Buchstabe a AEG weist das EVU nach, dass es von einem nach § 3 Abs. 1 Nr. 4 des Versicherungsaufsichtsgesetzes von der Versicherungsaufsicht freigestellten Haftpflichtschadenausgleich in gleicher Weise Deckung erhält.
- 2.2.2 Eines jährlichen Nachweises gemäß Punkt 2.2.1 bedarf es nicht, solange das EVU aufgrund einer vertraglichen Regelung eine dauernde Geschäftsbeziehung zur Hutchison Ports Duisburg GmbH unterhält.
- 2.2.3 Änderungen zum bestehenden Versicherungsverhältnis teilt das EVU der Hutchison Ports Duisburg GmbH unverzüglich schriftlich mit.

2.3 Anforderungen an das Personal, Ortskenntnis

- 2.3.1 Das vom EVU eingesetzte Betriebspersonal muss die Anforderungen der für die jeweilige Serviceeinrichtung geltenden Bau- und Betriebsordnung (EBO/ESBO bzw. BOA/EBOA) erfüllen und die deutsche Sprache in dem für seine jeweilige Tätigkeit erforderlichen Umfang in Wort und Schrift beherrschen.
- 2.3.2 Wer ein Eisenbahnfahrzeug führt, bedarf der dazu erforderlichen Erlaubnis.
- 2.3.3 Die Hutchison Ports Duisburg GmbH vermittelt dem Personal des EVU vor seinem Einsatz die erforderliche Ortskenntnis und stellt die dafür erforderlichen Informationen zur Verfügung. Es kann sich mit Zustimmung des EVU eines Erfüllungsgehilfen bedienen. Die Hutchison Ports Duisburg GmbH verlangt für die Vermittlung der Ortskenntnis ein von allen EVU gleichermaßen zu erhebendes

Entgelt, wenn es hierzu Regelungen im Besonderen Teil seiner Nutzungsbedingungen getroffen hat. Nach der erstmaligen Vermittlung der Ortskenntnis kann das EVU seinem Personal die erforderliche Ortskenntnis auch selbst vermitteln.

2.4 Anforderungen an die Fahrzeuge

- 2.4.1 Die zum Einsatz kommenden Fahrzeuge müssen nach Bauweise, Ausrüstung und Instandhaltung den Bestimmungen der für die jeweilige Serviceeinrichtung geltenden Bau- und Betriebsordnung (EBO/ESBO bzw. BOA/EBOA) entsprechen und von der zuständigen Behörde abgenommen sein oder über eine Genehmigung für das Inverkehrbringen im Sinne der Eisenbahn-Inbetriebnahmegenehmigungsverordnung verfügen; § 42 Abs. 2 und 5 EIGV bleiben unberührt. Hiervon kann im Falle der beabsichtigten Nutzung von Wartungseinrichtungen und anderen technischen Einrichtungen sowie bei Probe- und Versuchsfahrten abgewichen werden, wenn der betriebssichere Einsatz des Fahrzeugs auf andere Weise gewährleistet ist.
- 2.4.2 Die Ausrüstung der zum Einsatz kommenden Fahrzeuge muss mit den im Besonderen Teil der Nutzungsbedingungen beschriebenen technischen und betrieblichen Standards sowie den Steuerungs-, Sicherheits- und Kommunikationssystemen der benutzten Schienenwege kompatibel sein.
- 2.4.3 Das EVU bestätigt das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Punkt 2.4.1 und 2.4.2 auf Verlangen der Hutchison Ports Duisburg GmbH.

2.5 Finanzgarantie

- 2.5.1 Die Hutchison Ports Duisburg GmbH kann den Zugang zu Serviceeinrichtungen und zu den Leistungen, die in diesen Einrichtungen erbracht werden, von einer angemessenen Finanzgarantie abhängig machen, wenn der Zugangsberechtigte es innerhalb der letzten drei Jahre wiederholt versäumt hat, das Entgelt für bereits gewährte und in Anspruch genommene Zugangsrechte zu entrichten. Säumnis liegt vor, wenn das Entgelt nicht fristgerecht entrichtet wurde. Satz 1 gilt nicht für Zugangsberechtigte im Sinne des § 1 Abs. 12 Nr. 2 Buchstaben a und c ERegG.
- 2.5.2 Angemessen ist eine Finanzgarantie in Höhe des jeweils in einem Monat (Garantiezeitraum) zu entrichtenden Gesamtentgeltes für bereits vereinbarte oder erfahrungsgemäß in Anspruch genommene Leistungen. Dabei gilt Folgendes:

- 2.5.2.1 Eine Finanzgarantie ist in Höhe des für den Rest des laufenden Monats voraussichtlich insgesamt zu entrichtenden Entgeltes zu leisten. Im Anschluss daran ist eine Finanzgarantie jeweils in Höhe des für den Folgemonat voraussichtlich insgesamt zu entrichtenden Entgeltes zu leisten.
- 2.5.2.2 Werden für einen Garantiezeitraum, für den bereits eine Finanzgarantie erbracht wurde, weitere Leistungen beantragt, ist eine zusätzliche Finanzgarantie für das hierfür voraussichtlich zu entrichtende Entgelt zu leisten.
- 2.5.3 Die Finanzgarantie kann durch Vorauszahlung, nach § 232 BGB oder durch Bürgschaft (selbstschuldnerisch, auf erstes Anfordern und unter Verzicht auf die Einrede der Vorausklage) eines Finanzinstituts erbracht werden. Die Bürgschaft eines Finanzinstituts, welches von einer Rating-Agentur mit dem Non-Investment Grade versehen wurde, wird nicht akzeptiert.
- 2.5.4 Die Hutchison Ports Duisburg GmbH macht sein Verlangen nach einer Finanzgarantie in Textform geltend. Für die Fälligkeit der Finanzgarantie gilt Folgendes:
- 2.5.4.1 Ist Entgelt für den Rest des laufenden Monats zu sichern, muss die Finanzgarantie binnen fünf Arbeitstagen nach Zugang des Garantieverlangens, jedenfalls aber vor Leistungsbeginn erbracht sein. Arbeitstage sind alle Tage außer gesetzlich geschützte Feiertage am Sitz der Hutchison Ports Duisburg GmbH, Samstage und Sonntage.
- 2.5.4.2 Ist Entgelt für einen Folgemonat zu sichern, muss die Finanzgarantie spätestens zwei Arbeitstage vor dem Beginn des Folgemonats erbracht sein.
- 2.5.4.3 Ist Entgelt für weitere in einen Garantiezeitraum, für den bereits eine Finanzgarantie erbracht wurde, fallende Leistungen zu sichern, muss die darauf entfallende Finanzgarantie spätestens zwei Arbeitstage vor Leistungsbeginn erbracht sein. Ist dies aufgrund kurzfristig vereinbarter Leistungen nicht mehr zeitgerecht möglich, muss die Finanzgarantie jedenfalls vor Leistungsbeginn erbracht sein.
- 2.5.5 Kann die Hutchison Ports Duisburg GmbH die rechtzeitige Erbringung der Finanzgarantie nicht feststellen, ist es ohne weitere Ankündigung zur Leistungsverweigerung berechtigt, bis die Finanzgarantie nachweislich erbracht worden ist.

3 Benutzung der Eisenbahninfrastruktur

3.1 Allgemeines

- 3.1.1 Die Benutzung der Eisenbahninfrastruktur ist nur im Rahmen und nach Maßgabe der vertraglichen Vereinbarungen zulässig.
- 3.1.2 Für die Benutzung der Eisenbahninfrastruktur gelten ergänzend zu den gesetzlichen Bestimmungen die im Allgemeinen und Besonderen Teil der Nutzungsbedingungen enthaltenen Vorschriften der Hutchison Ports Duisburg GmbH.
- 3.1.3 Alle weiteren Informationen, die für die Benutzung der Serviceeinrichtung erforderlich sind, stellt die Hutchison Ports Duisburg GmbH dem EVU zur Verfügung. Das EVU kann die zur Verfügung gestellten Informationen vervielfältigen, soweit nicht Urheberrechte Dritter beeinträchtigt werden.
- 3.1.4 Die konkrete Benutzung der Eisenbahninfrastruktur richtet sich nach den von der Hutchison Ports Duisburg GmbH auf der Grundlage der vertraglichen Vereinbarungen mündlich erteilten betrieblichen Weisungen bzw. nach den erstellten Unterlagen, die dem EVU übergeben worden sind.

3.2 Anträge auf Nutzung von Serviceeinrichtungen

- 3.2.1 Die formalen und inhaltlichen Vorgaben für Anträge auf Nutzung von Serviceeinrichtungen richten sich nach den im Besonderen Teil der Nutzungsbedingungen enthaltenen Vorgaben.
- 3.2.2 Ist ein Antrag unvollständig oder sonst mit Mängeln behaftet, fordert die Hutchison Ports Duisburg GmbH fehlende oder berichtigende Angaben unverzüglich unter Setzung einer angemessenen Frist für die Übermittlung der fehlenden oder berichtigenden Angaben nach.
- 3.2.3 Mangelfreie Anträge beantwortet die Hutchison Ports Duisburg GmbH innerhalb der von der Regulierungsstelle festgelegten Fristen¹, im Übrigen nach Maßgabe des Artikel 9 DVO (EU) 2017/2177.

¹ Bundesnetzagentur, Beschlusskammer 10, Beschluss vom 08.10.2019 – BK10-19-0165_Z (https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Beschlusskammern/1_GZ/BK10-GZ/2019/2019_bis0199/BK10-19-0165/BK10-19-0165_Z_Beschluss.html)

3.3 Behandlung konfligierender Anträge und Nutzungen

3.3.1 Erhält die Hutchison Ports Duisburg GmbH einen Antrag auf Zugang zur Serviceeinrichtung oder die Erbringung einer Leistung, der mit einem anderen Antrag unvereinbar ist oder bereits zugewiesene Kapazität der Serviceeinrichtung betrifft, richtet sich das Koordinierungs- und Entscheidungsverfahren nach der DVO (EU) 2017/2177 sowie etwaigen ergänzenden Regelungen in den NBS-BT. Nach Maßgabe der Artikel 10 bis 12 DVO (EU) 2017/2177 geht die Hutchison Ports Duisburg GmbH mit dem Ziel einer einvernehmlichen Lösung wie folgt vor:

3.3.1.1 Die Hutchison Ports Duisburg GmbH nimmt Verhandlungen mit einem oder mehreren von einem Konflikt betroffenen Zugangsberechtigten auf. Es kann unter Hinweis darauf, dass bilaterale Verhandlungen abgelehnt werden können, einzelnen von einem Konflikt betroffenen Zugangsberechtigten Nutzungen anbieten, die von den beantragten Nutzungen abweichen. Die Hutchison Ports Duisburg GmbH muss Verhandlungen mit allen von einem Konflikt betroffenen Zugangsberechtigten aufnehmen, wenn bilaterale Verhandlungen abgelehnt wurden oder nicht zum Erfolg geführt haben.

3.3.1.2 Können Anträge nach dem Koordinierungsverfahren nicht miteinander in Einklang gebracht werden, richtet sich die Entscheidung der Hutchison Ports Duisburg GmbH nach den im Besonderen Teil der Nutzungsbedingungen festgelegten Vorrangkriterien für die Kapazitätzuweisung.

3.3.1.3 Kann einem Antrag nicht entsprochen werden, prüfen die Hutchison Ports Duisburg GmbH und der Zugangsberechtigte gemeinsam, ob tragfähige Alternativen bestehen, sofern nicht der Zugangsberechtigte die Hutchison Ports Duisburg GmbH auffordert, keine tragfähigen Alternativen anzugeben und auf die gemeinsame Prüfung zu verzichten.

3.3.2 Ein Zugangsberechtigter, dessen Antrag ganz oder teilweise abgelehnt wurde, kann bei Vorliegen der weiteren gesetzlichen Voraussetzungen Beschwerde auf Kapazitätzuweisung bei der Regulierungsbehörde einlegen (Artikel 13 Abs. 1 DVO (EU) 2017/2177, § 13 Abs. 3 Satz 1 ERegG).

4 Nutzungsentgelt

4.1 Bemessungsgrundlage

Grundlage der Bemessung des Entgeltes für die Benutzung der Serviceeinrichtung und die Erbringung von Leistungen sind die Entgeltgrundsätze nebst den Entgelten der Hutchison Ports Duisburg GmbH. Die Darlegung der Entgeltgrundsätze erfolgt in den NBS-BT. Die Darlegung der Entgelte erfolgt in der als Anlage zu den NBS genommenen Liste der Entgelte.

4.2 Ausgleich ungerechtfertigter Entgeltminderungen und Aufschläge

Nach den Entgeltgrundsätzen der Hutchison Ports Duisburg GmbH eingeräumte Entgeltminderungen hat der Zugangsberechtigte auszugleichen, wenn und soweit die Voraussetzungen für ihre Gewährung nicht erfüllt werden. Dies gilt entsprechend für den Ausgleich von Aufschlägen durch die Hutchison Ports Duisburg GmbH.

4.3 Umsatzsteuer

Die vom Zugangsberechtigten nach den Entgeltgrundsätzen der Hutchison Ports Duisburg GmbH zu entrichtenden Entgelte werden zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer in der jeweils gültigen Höhe berechnet.

4.4 Zahlungsweise

Das zu entrichtende Entgelt hat der Zugangsberechtigte auf seine Kosten grundsätzlich binnen einer Woche nach Zugang der Rechnung auf ein von der Hutchison Ports Duisburg GmbH zu bestimmendes Konto zu überweisen.

4.5 Aufrechnungsbefugnis

Die Vertragspartner können gegen Forderungen des jeweils anderen Vertragspartners nur aufrechnen, wenn die Forderungen des Aufrechnenden unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind.

5 Rechte und Pflichten der Vertragsparteien

5.1 Grundsätze

- 5.1.1 Die Vertragsparteien verpflichten sich zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit, die den Besonderheiten bei der Benutzung der Eisenbahninfrastruktur Rechnung trägt und negative Auswirkungen auf die andere Vertragspartei so gering wie möglich hält.

- 5.1.2 Zur Gewährleistung der Sicherheit und Effizienz bei der Benutzung der Eisenbahninfrastruktur übermitteln sich die Vertragsparteien gegenseitig und unverzüglich alle notwendigen Informationen. Dies gilt insbesondere in Bezug auf gefährliche Ereignisse.
- 5.1.3 Die Vertragsparteien benennen im Vertrag eine oder mehrere Person(en) bzw. Stelle(n), die befugt und in der Lage ist (sind), binnen kürzester Zeit betriebliche Entscheidungen in deren Namen zu treffen.

5.2 Information zu den vereinbarten Nutzungen

- 5.2.1 Die Hutchison Ports Duisburg GmbH stellt sicher, dass der Vertragspartner zumindest über folgende Umstände unverzüglich informiert wird:
- a) den Zustand der benutzten Eisenbahninfrastruktur, insbesondere Änderungen, die den Fahrweg betreffen und die sich auf den Betrieb des EVU auswirken können (z. B. Bauarbeiten, vorübergehende Geschwindigkeitsbeschränkungen, Signaländerungen, Änderungen der technischen oder betrieblichen Eigenschaften des Fahrwegs),
 - b) Unregelmäßigkeiten während der Benutzung der Eisenbahninfrastruktur, soweit sie für weitere Dispositionen des Zugangsberechtigten von Bedeutung sein können,
 - c) Leistungseinschränkungen (z. B. Ausfall von Umschlageinrichtungen oder Fahrgastinformationssystemen),
 - d) Besonderheiten aufgrund von Großveranstaltungen.
- 5.2.2 Das EVU stellt sicher, dass die Hutchison Ports Duisburg GmbH zumindest über folgende Umstände unverzüglich informiert wird:
- a) die Zusammensetzung des Zuges (z. B. Länge, Zugmasse, Veränderungen gegenüber der beantragten Nutzung),
 - b) etwaige Besonderheiten (z. B. Beförderung gefährlicher Güter gemäß GGV-SEB/RID und deren Position im Zugverband, Lademaßüberschreitungen),
 - c) Unregelmäßigkeiten während der Benutzung der Eisenbahninfrastruktur, insbesondere verspätungsrelevante Faktoren (z. B. eingeschränktes Bremsvermögen, Ausfall von Triebfahrzeugen),
 - d) Besonderheiten aufgrund von Großveranstaltungen.

5.3 Störungen in der Betriebsabwicklung

- 5.3.1 Über besondere Vorkommnisse, namentlich über Abweichungen von den vereinbarten Nutzungen sowie über sonstige Unregelmäßigkeiten (Störungen in der Betriebsabwicklung) informieren sich die Hutchison Ports Duisburg GmbH und das EVU gegenseitig und unverzüglich. Die Hutchison Ports Duisburg GmbH unterrichtet das EVU umgehend über sich ergebende betriebliche Auswirkungen auf dessen Nutzungsmöglichkeiten.
- 5.3.2 Die Vertragsparteien verpflichten sich, Störungen zu beseitigen. Die Beseitigung der Störung geschieht unverzüglich, es sei denn, eine unverzügliche Beseitigung ist unzumutbar.
- 5.3.3 Zur Beseitigung der Störung wendet die Hutchison Ports Duisburg GmbH die Regelungen an, die bei ihm für die betriebliche Verkehrssteuerung bei Störungen gelten. Diese Regelungen sind als Bestandteile der Nutzungsbedingungen für das EVU verbindlich.
- 5.3.4 Zur Beseitigung der Störung kann die Hutchison Ports Duisburg GmbH innerhalb der Serviceeinrichtung insbesondere die Benutzung einer anderen als der vereinbarten Eisenbahninfrastruktur vorsehen. Bei Störungen soll die Hutchison Ports Duisburg GmbH die Grundsätze des Koordinierungsverfahrens gemäß Punkt 3.3 und die dort vorgesehenen Vorrangregelungen anwenden.
- 5.3.5 Das EVU hat Störungen in der Betriebsabwicklung, die seinem Verantwortungsbereich zuzurechnen sind (z. B. Ausfall von Eisenbahnfahrzeugen), unverzüglich zu beseitigen. Es hat insbesondere dafür Sorge zu tragen, dass die benutzte Serviceeinrichtung nicht über das vertraglich vereinbarte Maß hinaus in Anspruch genommen wird (z. B. durch liegen gebliebene Züge). In jedem Falle ist auch die Hutchison Ports Duisburg GmbH jederzeit berechtigt, die Störung in der Betriebsabwicklung auf Kosten des Verursachers zu beseitigen (z. B. durch Abschleppen liegen gebliebener Züge). Zu diesem Zweck können dazu legitimierte Personale der Hutchison Ports Duisburg GmbH – soweit möglich nach vorheriger Abstimmung mit den gemäß Punkt 5.1.3 benannten Personen bzw. Stellen – Fahrzeuge des EVU betreten, in den Führerräumen der Fahrzeuge unentgeltlich mitfahren und dem Personal des EVU Weisungen erteilen. Das Personal des EVU hat den Weisungen Folge zu leisten.
- 5.3.6 Die Hutchison Ports Duisburg GmbH hat Leistungseinschränkungen und Störungen in der Betriebsabwicklung, die seinem Verantwortungsbereich zuzurechnen sind (z. B. Ausfall von Umschlageinrichtungen, Fahrgastinformationssystemen, Steuerungs-, Sicherheits- und Kommunikationssystemen, Weichenstörungen), unverzüglich zu beseitigen.

5.4 Prüfungs- und Betretungsrecht, Weisungsbefugnis

Die Hutchison Ports Duisburg GmbH hat auf seinem Betriebsgelände das Recht, sich jederzeit davon zu überzeugen, dass das EVU seinen vertraglichen Pflichten nachkommt. Soweit es zur Gewährleistung eines sicheren und ordnungsgemäßen Betriebes notwendig ist, können dazu legitimierte Personale der Hutchison Ports Duisburg GmbH Fahrzeuge des EVU betreten und dem Personal des EVU Weisungen erteilen. Das Personal des EVU hat den Weisungen Folge zu leisten.

5.5 Mitfahrt im Führerraum

5.5.1 Die Hutchison Ports Duisburg GmbH bzw. seine von ihm dazu legitimierten Personale dürfen, um sich vom ordnungsgemäßen Zustand der Eisenbahninfrastruktur überzeugen zu können, nach vorheriger Abstimmung mit den gemäß Punkt 5.1.3 benannten Personen bzw. Stellen in den Führerräumen der Fahrzeuge des EVU mitfahren.

5.5.2 Die Mitfahrt erfolgt unentgeltlich, sofern nicht das EVU ausdrücklich ein angemessenes Entgelt verlangt.

5.6 Veränderungen betreffend die Eisenbahninfrastruktur

Die Hutchison Ports Duisburg GmbH ist berechtigt, die Eisenbahninfrastruktur sowie die technischen und betrieblichen Standards für die Benutzung der Eisenbahninfrastruktur unter angemessener Berücksichtigung der Belange der Zugangsberechtigten zu verändern. Über geplante Änderungen informiert es die Zugangsberechtigten unverzüglich. Bestehende vertragliche Verpflichtungen bleiben unberührt.

5.7 Instandhaltungs- und Baumaßnahmen

5.7.1 Die Hutchison Ports Duisburg GmbH kann Instandhaltungs- und Baumaßnahmen jederzeit durchführen. Es führt Instandhaltungs- und Baumaßnahmen im Rahmen des wirtschaftlich Zumutbaren so durch, dass negative Auswirkungen auf die Betriebsabwicklung des EVU so gering wie möglich gehalten werden.

5.7.2 Die Hutchison Ports Duisburg GmbH informiert über Nutzungseinschränkungen aufgrund von Instandhaltungs- und Baumaßnahmen jeweils unverzüglich. Dies

gilt nicht im Falle von Ad-hoc-Maßnahmen, die nur mit kurzzeitigen oder sonst geringfügigen Nutzungseinschränkungen verbunden sind. Der Informationsweg ergibt sich aus dem Besonderen Teil der Nutzungsbedingungen.

- 5.7.3 Für Abweichungen von der vereinbarten Nutzung aufgrund von Instandhaltungs- und Baumaßnahmen gilt Punkt 6.5.

6 Haftung

6.1 Grundsatz

- 6.1.1 Jede Vertragspartei haftet nach den gesetzlichen Bestimmungen, soweit die Nutzungsbedingungen (AT/BT) keine davon abweichenden Regelungen enthalten.
- 6.1.2 Die Vertragsparteien haften einander für mittelbare Schäden nur bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie bei grobem Verschulden. Bei einfacher Fahrlässigkeit haften die Vertragsparteien einander für mittelbare Schäden nur bei Verletzung vertragswesentlicher Pflichten und nur für typischerweise vorhersehbare Schäden. Vertragswesentliche Pflichten sind Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf. Im Übrigen besteht keine Haftung für mittelbare Schäden.
- 6.1.3 Im Verhältnis zwischen der Hutchison Ports Duisburg GmbH und EVU wird der Ersatz eigener Sachschäden ausgeschlossen. Dies gilt nicht, wenn der Sachschaden eines Beteiligten den Betrag von 10.000 Euro übersteigt; es gilt ferner nicht, wenn einem Beteiligten Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt oder wenn außer eigenen Sachschäden der Beteiligten auch Sachschäden Dritter oder Personenschäden zu ersetzen sind.

6.2 Mitverschulden

§ 254 BGB und – im Rahmen seiner Voraussetzungen – § 13 HPfIG gelten entsprechend.

6.3 Haftung der Mitarbeiter

Die Haftung der Mitarbeiter geht nicht weiter als die Haftung der Vertragsparteien. Die persönliche Haftung der Mitarbeiter gegenüber Dritten bleibt unberührt. Ein Rückgriff auf Mitarbeiter der jeweils haftenden Vertragspartei ist nur dieser selbst unter Zugrundelegung ihrer internen Grundsätze möglich.

6.4 Haftungsverteilung bei unbekanntem Schadenverursacher

Kann nicht festgestellt werden, wer einen Schaden bei der Hutchison Ports Duisburg GmbH oder bei Dritten verursacht hat, haften beide Vertragsparteien zu gleichen Teilen. Wenn weitere EVU die betreffenden Schienenwege mitbenutzen bzw. mitbenutzt haben, gilt folgende Regelung:

- a) Weist ein EVU nach, dass es zur Entstehung des Schadens offensichtlich nicht beigetragen haben kann, ist es von der Haftung frei.
- b) Im Übrigen wird der Schaden zunächst zu gleichen Teilen auf die Anzahl der insgesamt verbleibenden Beteiligten aufgeteilt.
- c) Der hiernach auf die EVU insgesamt entfallende Anteil wird unter diesen sodann in dem Verhältnis aufgeteilt, welches sich aus dem Umfang der tatsächlichen Nutzung der Schienenwege in den letzten drei Monaten vor Schadenseintritt ergibt.

6.5 Abweichungen von der vereinbarten Nutzung

Abweichungen von der vereinbarten Nutzung, die auch bei Beachtung der im Verkehr erforderlichen Sorgfalt nicht vermieden werden konnten, liegen im Rahmen des allgemeinen Betriebsrisikos und gehen jeweils zu Lasten und Gefahr der im Einzelfall davon beeinträchtigten Vertragspartei, sofern zwischen den Parteien auf der Grundlage konkreter Regelungen im Besonderen Teil der Nutzungsbedingungen nichts anderes vereinbart oder im Rahmen des Anreizsystems gemäß § 39 Abs. 4 i. V. m. Abs. 2 ERegG nichts anderes geregelt ist. Die Haftung für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit sowie gesetzlich vorgesehene Minderungsrechte bleiben hiervon unberührt.

7 Gefahren für die Umwelt

7.1 Grundsatz

Das EVU ist verpflichtet, umweltgefährdende Einwirkungen zu unterlassen. Insbesondere darf ein Umschlag von umweltgefährdenden Gütern und Stoffen wie auch eine Betankung von Fahrzeugen nur an dafür vorgesehenen geeigneten Stellen erfolgen.

7.2 Umweltgefährdende Einwirkungen

Kommt es zu umweltgefährdenden Immissionen im Zusammenhang mit der Betriebsdurchführung des EVU oder gelangen wassergefährdende Stoffe aus den vom EVU verwendeten Betriebsmitteln in das Erdreich oder bestehen Explosions-, Brand- oder sonstige Gefahren, hat das EVU unverzüglich die nächste besetzte Betriebsstelle der Hutchison Ports Duisburg GmbH zu verständigen. Diese Meldung lässt die Verantwortlichkeit des EVU für die sofortige Einleitung von Gegen- und Rettungsmaßnahmen (z. B. Benachrichtigung der nächsten Polizeibehörde, Feuerwehr usw.) unberührt. Macht die Gefahrensituation gemäß Satz 1 eine Räumung von Betriebsanlagen der Hutchison Ports Duisburg GmbH notwendig, trägt die verursachende Vertragspartei die Kosten.

7.3 Bodenkontaminationen

Bei Bodenkontaminationen, die durch das EVU – auch unverschuldet – verursacht worden sind, veranlasst die Hutchison Ports Duisburg GmbH die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen. Die Kosten der Sanierung trägt das verursachende EVU. Ist ein Verursacher nicht feststellbar, bestimmt sich die Haftung nach Punkt 6.4.

7.4 Ausgleichspflicht zwischen der Hutchison Ports Duisburg GmbH und EVU

Ist die Hutchison Ports Duisburg GmbH als Zustandsstörer zur Beseitigung von Umweltschäden verpflichtet, die durch das EVU – auch unverschuldet – verursacht worden sind, trägt das EVU die der Hutchison Ports Duisburg GmbH entstehenden Kosten. Hat die Hutchison Ports Duisburg GmbH zur Verursachung des Schadens beigetragen, so hängt die Ersatzpflicht von den Umständen, insbesondere davon ab, wie weit der Schaden überwiegend von dem einen oder dem anderen verursacht worden ist. Ist ein Verursacher nicht feststellbar, bestimmt sich die Haftung nach Punkt 6.4.

II. Besonderer Teil

1 Beschreibung der Serviceeinrichtungen und Infrastruktur

1.1 Allgemeine Informationen

Hutchison Ports Duisburg betreibt ein Containerterminal. Sie bietet trimodale Containerumschlagleistungen an und verfügt zur Erfüllung dieser Aufgaben über 4 Container-Portalkräne und über mobile Umschlaggeräte (Reachstacker) sowie Stellflächen und ein Gefahrgutlager für die Zwischenlagerung von Containern. Den Schwerpunkt der Tätigkeit bildet der Umschlag von Containern zwischen Binnenschiffen und LKW.

Hutchison Ports Duisburg verfügt auf ihrem von der Duisburger Hafen AG („duisport“) gepachtetem Gelände über 2 mitgepachtete Gleise, welche über eine Gleisanbindung an das Netz der Deutschen Bahn AG verfügen. Über diese Gleise können Züge zu 3 der insgesamt 4 Containerportalkräne fahren. Eine Be- und Entladung von Zügen (Bahnumschlag) ist aktuell nur mit 2 Containerportalkränen möglich.

1.2 Beschreibung der Serviceeinrichtungen im Einzelnen

Hutchison Ports Duisburg betreibt im Sinne des § 2 Abs. 9 AEG, Serviceeinrichtungen in Form von Portalkranen und mobilen Schwerlast-Staplern (Reach-Stacker). Ort, Ausstattung und allgemeine Leistungsmerkmale der diesen Nutzungsbedingungen unterliegenden Serviceeinrichtungen ergeben sich aus der Anlage 1: Infrastrukturbeschreibung

2 Zugangsbedingungen

2.1 Nutzungsvertrag

- 2.1.1 Die Nutzung der Serviceeinrichtungen setzt einen gesonderten Antrag des Zugangsberechtigten an Hutchison Ports Duisburg voraus. Dieser ist schriftlich an die

Hutchison Ports Duisburg GmbH,
Stahlinsel 9,
47138 Duisburg
Tel.: 0049-203-80906220

oder elektronisch an: operations@hutchisonportsduisburg.de
zu übermitteln

Der Antrag hat folgende Angaben zu enthalten:

1. Antragsteller:
Ansprechpartner und Kontaktadresse/Telefonnummer der erklärungsbe-
fugten Personen,
2. Verkehrsrelation, beteiligte Terminals,
3. Datum der geplanten Verkehrsaufnahme,
4. Verkehrstage, Verkehrsdauer,
5. Eingangszug, gewünschte Zeiten,
6. Ausgangszug, gewünschte Zeiten,
7. Umschlaggleisbedarf je Terminal:
Gleislängenbedarf,
8. Umschlagleistungen:
Menge Eingang pro Zug: - Schiene/Straße,
Menge Ausgang pro Zug: - Straße/Schiene,
Menge Schiene-(Abstellung)-Schiene pro Zug
9. Gefahrgutanteil Schieneneingang: Gefahrgutanteil Schienenausgang,
10. Abstellbedarf aus Schieneneingang pro Zug, Abstellbedarf Schienenaus-
gang pro Zug.

2.1.2 Die Nutzung der von Hutchison Ports Duisburg angebotenen Serviceeinrichtun-
gen erfolgt ausschließlich auf der Grundlage eines gesonderten Nutzungsver-
trags nach §§ 20 und 21 Abs. 1 Satz 2 ERegG zwischen Hutchison Ports Duis-
burg und dem Zugangsberechtigten, der zusammen mit den NSB-AT und NSB-
BT die vertragliche Grundlage bildet. Aus diesem ergeben sich die Einzelheiten
des Zugangs, insbesondere des Zeitpunkts und die Dauer der Nutzung sowie
das zu entrichtender Entgelt.

2.2 Betriebszeiten

2.2.1 Die regelmäßigen Betriebszeiten von Hutchison Ports Duisburg innerhalb derer
die Nutzung der Serviceeinrichtungen in Anspruch genommen werden können
sind:

Mo-Fr. 06:00h – 22:00h.

2.2.2 Eine Inanspruchnahme der Serviceeinrichtungen außerhalb der regelmäßigen
Betriebszeiten und an gesetzlichen Feiertagen ist nur nach gesonderter Anfrage
bei Hutchison Ports Duisburg GmbH möglich. Anfragen für eine Inanspruch-
nahme der Serviceeinrichtungen müssen stets spätestens 48 Stunden vor dem
gewünschten Zeitpunkt der Inanspruchnahme bei Hutchison Ports Duisburg
GmbH eingehen. Außerhalb der regelmäßigen Betriebszeiten (Freitags 22:00 –
Montag 06:00 Uhr) muss die Anfrage - unter Wahrung von mindestens 48 Stun-
den - außerdem stets spätestens bis Donnerstag 12:00h bei Hutchison Ports

Duisburg GmbH eingehen. Eine Bestätigung oder Absage der Inanspruchnahme erfolgt durch Hutchison Ports Duisburg GmbH dann jeweils spätestens 24 Stunden vor der geplanten Ankunft des Zuges.

- 2.2.3 Außerhalb der regelmäßigen Betriebszeiten (Freitags 22:00h – Montag 06:00 Uhr) und an gesetzlichen Feiertagen ist ein Zuschlag in Höhe von 25 % auf das nach der aktuellen Entgeltliste zu entrichtende Entgelt zu zahlen. Ferner muss die Inanspruchnahme mindestens einen Umfang von 40 Containerumschlägen (Handlings) umfassen.

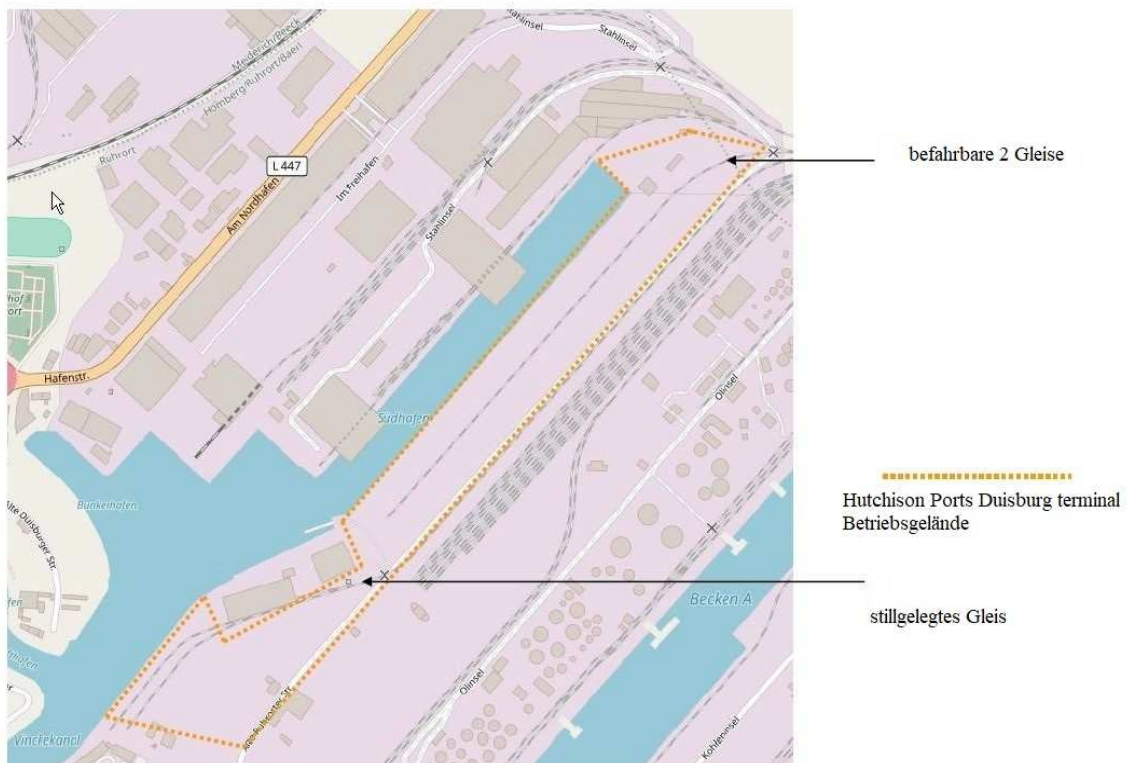
2.3 Vorrangkriterium zur Entscheidung der Kapazitätszuweisung im Konfliktfall

- 2.3.1 Als Vorrangkriterium zur Kapazitätszuweisung gilt:
- Die Reihenfolge des Einganges der Anträge

2 Entgeltgrundsätze

- 3.1 Die Berechnung der Entgelte für die Nutzung der Serviceeinrichtungen von Hutchison Ports Duisburg ergibt sich aus der jeweils aktuellen Entgeltliste von Hutchison Ports Duisburg am Ende dieses Dokument. (Anlage 2)
- 3.2 Die Berechnung des Entgelts im Rahmen der Umschlagsleistungen der in Ziffer 1.2 NSB-BT aufgeführten Serviceeinrichtungen erfolgt pro Containerhubleistung.
- 3.3 Mit dem Entgelt sind die Bearbeitung von Anträgen auf Zuweisung von Serviceeinrichtungen und die Gestattung der Nutzung der zugewiesenen Serviceeinrichtung abgegolten.
- 3.4 Soweit Hutchison Ports Duisburg Serviceleistungen nach dieser Nutzungsordnung erbringt, erfolgt für die hierfür erforderlich Nutzung und die Gewährung des Zugangs zu dem Gleis keine Erhebung eines gesonderten Nutzungsentgelts. Es wird ausschließlich der Containertransport bzw. –umschlag berechnet.

Anlage 1: Infrastrukturbeschreibung



Verwaltung

Hutchison Ports Duisburg GmbH
 Stahlinsel 9
 47138 Duisburg
www.hutchisonportsduisburg.de

Terminalbetrieb

Hutchison Ports Duisburg GmbH
 Stahlinsel 9
 47138 Duisburg
www.hutchisonportsduisburg.de
 Tel.: +49 (0) 203 – 80 90 6 -220
 E-Mail:
operations@hutchisonportsduisburg.de

Eigentümer der Eisenbahninfrastruktur

Dusburger Hafen AG
 Alte Ruhrorter Strasse 42-52
 47119 Duisburg

Schienenseitige Infrastruktur

Anzahl Umschlagsgleise: 2
 Gleislänge : 677 Meter
 Elektrifizierung : nein
 Streckenklasse : D4

Infrastruktur Umschlaganlage

Anzahl Krane: 3, davon stehen
 2 für den Bahnumschlag zur Verfügung
 Tragfähigkeit: 41 to
 Anzahl Mobilgeräte: 4
 Tragfähigkeit: 42to
 Mobile Leckagewanne für Gefahrstoffe: 1
 Bremsprobenanlage: 0
 mit Bremsfüllständer: 0
 Abstellfläche: 44795 qm
 Gesamt Fläche: 104 000 qm

Anlage 2 Nutzungsentgelte Hutchison Ports Duisburg

Dienstleistung Gültig für Hutchison Ports Duisburg GmbH von 01.06.2024

Umschlag Voll und Leer Container, pro Umschlag	
Von / auf LKW	€35
Von / auf Bahn	€35
Von / auf Schiff	€35
Konditionen: <ul style="list-style-type: none"> • Gültig von Montag 06:00 Uhr bis Freitag 22:00 Uhr und nur auf Anfrage und bei verfügbarer Kapazität • Wochenende und Feiertage auf Anfrage. Zuschläge anwendbar. • Bahn und Schiff Raten zzgl. Ufergeld / Entgelt. • Ufergeld / Entgelt werden 1 zu 1 an Kunde weiterbelastet und können angepasst werden (wie durch Duisburg publiziert) • Ufergeld / Entgelt werden von Duisport publiziert: • Bahn: https://www.duisport.de/wp-content/uploads/2023/11/Entgeltverzeichnis-DHAG-ab-01-01-2024-FI-NAL.pdf (Rate ab 01.01.2024: €6,25 pro Leer oder Voll Container) • Schiff: https://www.duisport.de/wp-content/uploads/2022/11/Tarif-Hafen-und-Ufergeld-01-01-2023-deutsch.pdf (Rate ab 01.01.2023: €7,90 pro Voll Container and €1,10 pro Leer Container) 	

Containerlagerung, Voll oder Leer (non-IMO) Pro TEU pro Kalendertag	
Ankunftstag	Frei
1-5 Tage	€ 0,00
6-10 Tage	€ 8,00
11-16 Tage	€ 15,00
17> Tage	€ 15,00
Konditionen: <ul style="list-style-type: none"> • An Tag 6 berechnen wir pro Container einen extra Umschlag • Maximale Lagerkapazität 100 TEU 	

Anmeldung LKW nur möglich mit persönlicher Identifikation und Zugangs-/Identitätskontrolle

Bezahlung der Rechnungen innerhalb von 30 Tagen.